



# DER MAGISTRAT DER STADT SELIGENSTADT

Seligenstadt, den 29. April 2019

## **Antrag des Magistrats Drucksachen Nr. 16-236/I/952 16-21**

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Beschluss
Magistrat	15.04.2019		
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	27.05.2019		
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	03.06.2019		
Stadtverordnetenversammlung	10.06.2019		

**Betreff: Teilnahme am kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der EVO  
- Antrag des Magistrats vom 15.04.2019 -  
Drucks. 16-236/I/952 16-21**

**Der Stadtverordnetenversammlung wird nachstehende Beschlussfassung vorgeschlagen:**

Vor dem Hintergrund ihrer energie- und klimaschutzpolitischen Verantwortung schließt sich die Stadt Seligenstadt dem kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk (KEEN) der EVO an. Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen einer Gesellschaft Bürgerlichen Rechts (GbR). Der Magistrat wird hierzu einen Gesellschaftsvertrag mit allen Beteiligten abschließen.

## **Begründung:**

Die im Klimaschutzkonzept geforderten Aktivitäten der Vernetzung und übergreifenden Zusammenarbeit, Moderation, Management der vollumfänglichen Konzeptumsetzung, Sensibilisierung,- und Bildungsarbeit, der Informationsbeschaffung und Weitergabe, Koordinierung und verwaltungsinterne Beauftragung der Datenerhebung und Aufbereitung zum Nachweis der Effekte der Klimaschutzbemühungen, können aus Sicht der Verwaltung mit dem vorhandenen Personal nicht bewältigt werden.

Die Initiative der EVO zur Bildung eines kommunalen Energieeffizienz Netzwerks (KEEN) ist eine Option, die Bemühungen um den Klimaschutz aufwandsreduziert und praxisbezogen fortzusetzen, vor allem im Bereich Beratung, Vernetzung und Kommunikation sowie Fördermittelbeschaffung.

Bei einer anzunehmenden Kostenbelastung von circa 9.500 Euro pro Jahr bei mindestens 6 teilnehmenden Kommunen und effektiver Nutzung des Know Hows der EVO in einem definierten Zeitraum von 3 Jahren, erscheint die Teilnahme seitens der Stadt Seligenstadt als sinnvoll, sofern eine Intensivierung der im Klimaschutzkonzept beschriebenen Bemühungen erfolgen soll.

Das Projekt KEEN würde durch Zuschüsse im Rahmen der Kommunalrichtlinie des Bundes gefördert und die EVO würde zudem über drei Jahre 30.000 Euro dem Netzwerk zusteuern. Des Weiteren ist die EVO bereit, eigene personelle Ressourcen zu stellen, um das Netzwerk inhaltlich zu realisieren. Ziel des EVO KEEN ist die Förderung der Energieeffizienz in kommunalen Handlungsfeldern, wie z.B. die Wärmeversorgung von Liegenschaften, die Erarbeitung von Fördermittelanträgen oder die Erstellung von Sanierungsplänen. Es ist geplant, dass sich unter der Moderation und Federführung der EVO mindestens sechs Kommunen, unter zusätzlicher Beteiligung externer Berater und Experten, zu einem Netzwerk zusammenschließen. Die konkrete Umsetzung von Maßnahmen obliegt allerdings den jeweiligen Kommunen. Daher ist es trotz Anschluss an das Netzwerk erforderlich, Personal und Sachkosten zur Verfügung zu stellen.